KM 90/60 R LPG Adv

Register and win!
www.kaercher.com/register-and-win

59646800 08/13

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise . . . . . DE . . 1
Umweltschutz . . . . . DE . . 1
Garantie . . . . . DE . . 1
Zubehör und Ersatzteile. DE . . 1
Symbole in der Betriebsanleitung . . . . . DE . . 1
Symbole auf dem Gerät. DE . . 1
Bestimmungsgemäße Verwendung. . . . . DE . . 2
Vorhersehbarer Fehlgebrauch . . . . . DE . . 2
Geeignete Beläge. . . . . DE . . 2
Sicherheitshinweise . . . . . DE . . 2
Anwendung. . . . . DE . . 2
Bedienung. . . . . DE . . 2
Fahrbetrieb . . . . . DE . . 2
Geräte mit Verbrennungsmotor. . . . . DE . . 2
Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge (nur Gasmotor) DE . . 2
Transport. . . . . DE . . 3
Wartung. . . . . DE . . 3
Funktion . . . . . DE . . 4
Bedien- und Funktionselemente DE . . 4
Bedienfeld. . . . . DE . . 4
Vor Inbetriebnahme . . . . . DE . . 5
Gerätehaube öffnen/schließen . . . . . DE . . 5
Abladehinweise . . . . . DE . . 5
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen. . . . . DE . . 5
Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen. . . . . DE . . 5
Inbetriebnahme. . . . . DE . . 5
Allgemeine Hinweise . . . DE . . 5
Vor dem Start/Sicherheitsprüfung . . . . . DE . . 5
Gasflasche montieren/wechseln . . . . . DE . . 5
Betrieb. . . . . DE . . 6
Fahrersitz einstellen. . . . DE . . 6
Programme wählen . . . . DE . . 6
Gerät starten. . . . . DE . . 6
Gerät fahren . . . . . DE . . 6
Kehrbetrieb . . . . . DE . . 6
Kehrgutbehälter entleeren DE . . 7
Gerät ausschalten . . . . . DE . . 7
Transport. . . . . DE . . 7
Lagerung. . . . . DE . . 7
Stilllegung . . . . . DE . . 7
Pflege und Wartung . . . . . DE . . 8
Allgemeine Hinweise . . . DE . . 8
Reinigung . . . . . DE . . 8
Wartungsintervalle . . . . . DE . . 8
Wartungsarbeiten. . . . . DE . . 8
Hilfe bei Störungen. . . . . DE . 13
Technische Daten. . . . . DE . 14
EG-Konformitätserklärung. . DE . 15
Zubehör. . . . . DE . 15

Lesen Sie vor der ersten Benutzung Ihres Gerätes diese Originalbetriebsanleitung, handeln Sie danach und bewahren Sie diese für späteren Gebrauch oder für Nachbesitzer auf.
Vor erster Inbetriebnahme Sicherheitshinweise unbedingt lesen!

Allgemeine Hinweise

Wenn Sie beim Auspacken einen Transportschaden feststellen, dann benachrichtigen Sie Ihr Verkaufshaus.

– Die an dem Gerät angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb.
– Neben den Hinweisen in der Betriebsanleitung müssen die allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften des Gesetzgebers berücksichtigt werden.

Umweltschutz

	Die Verpackungsmaterialien sind recyclebar. Bitte werfen Sie die Verpackungen nicht in den Hausmüll, sondern führen Sie diese einer Wiederverwertung zu.
	Altgeräte enthalten wertvolle recyclingfähige Materialien, die einer Verwertung zugeführt werden sollten. Bitte entsorgen Sie Altgeräte deshalb über geeignete Sammelsysteme.
Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.	

Hinweise zu Inhaltsstoffen (REACH)
Aktuelle Informationen zu Inhaltsstoffen finden Sie unter:
www.kaercher.de/REACH

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer zuständigen Vertriebsgesellschaft herausgegebenen Garantiebedingungen. Etwaige Störungen an Ihrem Gerät beseitigen wir innerhalb der Garantiefrist kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte mit Kaufbeleg an Ihren Händler oder die nächste autorisierte Kundendienststelle.

Zubehör und Ersatzteile

⚠ Gefahr

Um Gefährdungen zu vermeiden, dürfen Reparaturen und der Einbau von Ersatzteilen nur vom autorisierten Kundendienst durchgeführt werden.

– Es dürfen nur Zubehör und Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller freigegeben sind. Original-Zubehör und Original-Ersatzteile bieten die Gewähr dafür, dass das Gerät sicher und störungsfrei betrieben werden kann.
– Eine Auswahl der am häufigsten benötigten Ersatzteile finden Sie am Ende der Betriebsanleitung.
– Weitere Informationen über Ersatzteile erhalten Sie unter www.kaercher.com im Bereich Service.

Symbole in der Betriebsanleitung

⚠ Gefahr

Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

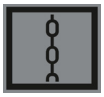
⚠ Warnung

Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen könnte.

Vorsicht

Hinweis auf eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Verletzungen oder zu Sachschäden führen kann.

Symbole auf dem Gerät

	Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!
	Keine brennenden oder glühenden Gegenstände aufkehren, wie z.B. Zigaretten, Streichhölzer oder ähnliches.
	Quetsch- und Schergefahr an Riemen, Seitenbesen, Behälter, Gerätehaube.
	Die Luftansaugöffnungen hinter dem Fahrersitz dürfen nicht abgedeckt werden. Es dürfen keine Gegenstände neben oder hinter dem Sitz abgelegt werden.
	Reifenluftdruck
	Aufnahmepunkte für Wagenheber
	*Festzurrpunkt*
	Nass-/Trockenklappe
	Vorsicht *Einbaulage der Gasflasche beachten! Anschluss bzw. Ringöffnung muss nach oben zeigen.*
	⚠ Warnung *Gasflasche nach dem Einbau bzw. Auswechseln sichern! Bügelverschluss schließen und mit dem Sicherungssplint sichern.*

Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie diese Kehrmaschine ausschließlich gemäß den Angaben in dieser Betriebsanleitung.

- Diese Kehrmaschine ist zum Kehren von verschmutzten Flächen im Außenbereich bestimmt.
- Das Gerät ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
- Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.
- *Gasmotor*: Der Betrieb des Gerätes ist in geschlossenen Räumen bei ausreichender Belüftung erlaubt.
  Lagerung von Gasflaschen und Gerät nur erdgleich erlaubt.
- An dem Gerät dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Das Gerät ist nur für die in der Betriebsanleitung ausgewiesenen Beläge geeignet.
- Es dürfen nur die vom Unternehmer oder dessen Beauftragten für den Maschineneinsatz freigegebenen Flächen befahren werden.
- Generell gilt: Leichtentzündliche Stoffe von dem Gerät fernhalten (Explosions-/ Brandgefahr).

Vorhersehbarer Fehlgebrauch

- Niemals explosive Flüssigkeiten, brennbare Gase sowie unverdünnte Säuren und Lösungsmittel aufkehren/ aufsaugen! Dazu zählen Benzin, Farbverdünner oder Heizöl, die durch Verwirbelung mit der Saugluft explosive Dämpfe oder Gemische bilden können, ferner Aceton, unverdünnte Säuren und Lösungsmittel, da sie die am Gerät verwendeten Materialien angreifen.
- Niemals reaktive Metallstäube (z.B. Aluminium, Magnesium, Zink) aufkehren/aufsaugen, sie bilden in Verbindung mit stark alkalischen oder sauren Reinigungsmitteln explosive Gase.
- Das Gerät ist nicht zum Aufkehren von gesundheitsgefährdenten Stoffen geeignet.
- Keine brennenden oder glimmenden Gegenstände aufkehren/aufsaugen.
- Der Aufenthalt im Gefahrenbereich ist verboten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.
- Die Mitnahme von Begleitpersonen ist nicht zulässig.
- Das Schieben/Ziehen oder Transportieren von Gegenständen ist mit diesem Gerät nicht erlaubt.

Geeignete Beläge

- Asphalt
- Industrieboden
- Estrich
- Beton
- Pflastersteine

Sicherheitshinweise

Anwendung

- *Das Gerät mit den Arbeitseinrichtungen ist vor Benutzung auf den ordnungsgemäßen Zustand und die Betriebssicherheit zu prüfen. Falls der Zustand nicht einwandfrei ist, darf es nicht benutzt werden.*
- *Beim Einsatz des Gerätes in Gefahrbereichen (z. B. Tankstellen) sind die entsprechenden Sicherheitsvorschriften zu beachten. Der Betrieb in explosionsgefährdeten Räumen ist untersagt.*

Bedienung

- *Die Bedienperson hat das Gerät bestimmungsgemäß zu verwenden. Sie hat die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen und beim Arbeiten mit dem Gerät auf Dritte, insbesondere Kinder, zu achten.*
- *Vor Arbeitsbeginn muss sich die Bedienperson vergewissern dass alle Schutzeinrichtungen ordnungsgemäß angebracht sind und funktionieren.*
- *Die Bedienperson des Gerätes ist für Unfälle mit anderen Personen oder deren Eigentum verantwortlich.*
- *Auf eng anliegende Bekleidung der Bedienperson achten. Festes Schuhwerk tragen und locker getragene Kleidung vermeiden.*
- *Vor dem Anfahren den Nahbereich kontrollieren (z.B. Kinder). Auf ausreichende Sicht achten!*
- *Das Gerät darf niemals unbeaufsichtigt gelassen werden, solange der Motor in Betrieb ist. Die Bedienperson darf das Gerät erst verlassen, wenn der Motor stillgesetzt, das Gerät gegen unbeabsichtigte Bewegungen gesichert und der Zündschlüssel abgezogen ist.*
- *Das Gerät darf nur von Personen benutzt werden, die in der Handhabung unterwiesen sind oder ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben und ausdrücklich mit der Benutzung beauftragt sind.*
- *Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisungen, wie das Gerät zu benutzen ist.*
- *Kinder sollen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.*

Fahrbetrieb

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!

Kippgefahr bei zu großen Steigungen.

- *In Fahrtrichtung Steigungen und Gefälle nur bis zu 16 % befahren.*

Kippgefahr bei instabilem Untergrund.

- *Das Gerät ausschließlich auf befestigtem Untergrund bewegen.*

Kippgefahr bei zu großer seitlicher Neigung.

- *Quer zur Fahrtrichtung nur Steigungen bis maximal 15% befahren.*

Geräte mit Verbrennungsmotor

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!

- *Bitte beachten Sie die besonderen Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung für benzinmotorische Geräte.*
- *Die Abgasöffnung darf nicht verschlossen werden.*
- *Nicht über die Abgasöffnung beugen oder hinfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Antriebsmotor nicht berühren oder anfassen (Verbrennungsgefahr).*
- *Bei Betrieb des Gerätes in Räumen muss für ausreichende Belüftung und Abführung der Abgase gesorgt werden (Vergiftungsgefahr).*
- *Abgase sind giftig und gesundheitsschädlich, sie dürfen nicht eingeatmet werden.*
- *Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.*

Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge (nur Gasmotor)

Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften e.V. (HVBG). Flüssiggase (Treibgase) sind Butan und Propan oder Butan/Propan-Gemische. Sie werden in besonderen Flaschen geliefert. Der Betriebsdruck dieser Gase ist abhängig von der Außentemperatur.

⚠ ***Gefahr***

Explosionsgefahr! Flüssiggas nicht wie Benzin behandeln. Benzin verdampft langsam, Flüssiggas wird sofort gasförmig. Die Gefahr der Raumvergasung und der Entzündung ist also bei Flüssiggas größer als bei Benzin.

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Nur Flüssiggasflaschen mit Treibgasfüllung nach DIN 51622 der Qualität A beziehungsweise B, je nach Umgebungstemperatur verwenden.

Vorsicht

Die Verwendung von Haushaltsgas und Campinggas ist grundsätzlich verboten. Zugelassen sind für den Gasmotor Flüssiggasgemische aus Propan/Butan deren Mischungsverhältnis zwischen 90/10 bis 30/ 70 liegt. Wegen des besseren Kaltstartverhaltens ist bei Außentemperaturen unter 0 °C

(32 °F) Flüssiggas mit hohem Propananteil bevorzugt zu verwenden, da die Verdampfung bereits bei niedrigen Temperaturen stattfindet.

Pflichten der Betriebsleitung und der Arbeitnehmer

– Sämtliche Personen, die mit Flüssiggas umzugehen haben, sind verpflichtet, sich die für die gefahrlose Durchführung des Betriebes erforderlichen Kenntnisse über die Eigenarten der Flüssiggase anzueignen. Die vorliegende Druckschrift ist mit der Kehrmaschine ständig mitzuführen.

Wartung durch Sachkundigen

– Treibgasanlagen sind in regelmäßigen Zeitabständen, mindestens jedoch jährlich einmal, durch einen Sachkundigen auf Funktionsfähigkeit und Dichtheit zu prüfen (nach BGG 936).
– Die Prüfung muss schriftlich bescheinigt werden. Prüfungsgrundlagen sind § 33 und § 37 UVV "Verwendung von Flüssiggas" (BGV D34).
– Als allgemeine Vorschriften gelten die Richtlinien für die Prüfung von Fahrzeugen, deren Motoren mit verflüssigten Gasen betrieben werden, des Bundesministeriums für Verkehr.

Inbetriebnahme/Betrieb

– Die Gasentnahme darf stets nur aus einer Flasche erfolgen. Die Gasentnahme aus mehreren Flaschen zugleich kann bewirken, dass das Flüssiggas aus einer Flasche in eine andere übertritt. Dadurch ist die überfüllte Flasche nach späterem Schließen des Flaschenventils (vgl. B. 1 dieser Richtlinien) einem unzulässigen Druckanstieg ausgesetzt.
– Beim Einbau der vollen Flasche ist der Vermerk für die richtige Lage der Flasche "oben" (Anschlussverschraubung zeigt senkrecht nach oben).

Der Austausch der Gasflasche ist sorgfältig vorzunehmen. Beim Ein- und Ausbau muss der Gasaustrittstutzen des Flaschenventils durch eine mit einem Schlüssel fest angezogene Verschlussmutter abgedichtet sein.

– Undichte Gasflaschen dürfen nicht weiterverwendet werden. Sie sind unter Beachtung aller Vorsichtsmaßnahmen sofort im Freien durch Abblasen zu entleeren und dann als undicht zu kennzeichnen. Bei der Ablieferung oder Abholung beschädigter Gasflaschen ist dem Verleiher oder seinem Vertreter (Tankwart oder dergleichen) von dem bestehenden Schaden sofort schriftlich Mitteilung zu machen.
– Bevor die Gasflasche angeschlossen wird, ist ihr Anschlussstutzen auf ordnungsgemäßen Zustand zu prüfen.
– Nach Anschluss der Flasche muss diese mittels schaumbildender Mittel auf Dichtheit geprüft werden.
– Die Ventile sind langsam zu öffnen. Das Öffnen und Schließen darf nicht unter Zuhilfenahme von Schlagwerkzeugen erfolgen.
– Bei Flüssiggasbränden nur Kohlensäuretrockenlöscher oder Kohlensäuregas-Löscher verwenden.
– Die gesamte Flüssiggasanlage muss laufend auf ihren betriebssicheren Zustand, besonders auf Dichtigkeit überwacht werden. Die Benutzung des Fahrzeuges bei undichter Gasanlage ist verboten.
– Vor dem Lösen der Rohr- beziehungsweise Schlauchverbindung ist das Flaschenventil zu schließen. Die Anschlussmutter an der Flasche ist langsam und zunächst nur wenig zu lösen, da sonst das noch in der Leitung befindliche unter Druck stehende Gas spontan austritt.
– Wird das Gas aus einem Großbehälter getankt, so sind die einschlägigen Vorschriften bei dem jeweiligen Flüssiggas-Großvertrieb zu erfragen.

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!

– *Flüssiggas in flüssiger Form erzeugt auf der bloßen Haut Frostwunden.*
– *Nach dem Ausbau muss die Verschlussmutter auf das Anschlussgewinde der Flasche fest aufgeschraubt werden.*
– *Zur Probe auf Dichtigkeit sind Seifenwasser, Nekal oder sonstige schaumbildende Mittel zu benutzen. Das Ableuchten der Flüssiggasanlage mit offener Flamme ist verboten.*
– *Beim Auswechseln einzelner Anlageteile sind die Einbauvorschriften der Hersteller zu beachten. Dabei sind Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen.*
– *Der Zustand der elektrischen Anlage der Flüssiggas-Kraftfahrzeuge ist laufend zu überwachen. Funken können bei Undichtigkeiten der gasführenden Anlageteile Explosionen verursachen.*
– *Nach längerem Stillstand eines Flüssiggas-Kraftfahrzeuges ist der Einstellraum vor Inbetriebnahme des Fahrzeuges oder seiner elektrischen Anlagen gründlich zu lüften.*
– *Unfälle im Zusammenhang mit Gasflaschen oder der Flüssiggasanlage sind der Berufsgenossenschaft und dem zuständigen Gewerbeaufsichtsamt sofort zu melden. Beschädigte Teile sind bis zum Abschluss der Untersuchung aufzubewahren.*

In den Einstell- und Lagerräumen sowie den Ausbesserungswerkstätten

– Die Lagerung von Treibgas- beziehungsweise Flüssiggasflaschen muss nach den Vorschriften TRF 1996 (Technische Regeln Flüssiggas, siehe DA zur BGV D34, Anhang 4) vorgenommen werden.
– Gasflaschen sind stehend aufzubewahren. Der Umgang mit offenem Feuer und das Rauchen am Aufstellungsort von Behältern und während der Reparatur ist nicht zulässig. Im Freien aufgestellte Flaschen müssen gegen Zugriff gesichert sein. Leere Flaschen müssen grundsätzlich verschlossen sein.
– Die Flaschen- und Hauptabsperrventile sind sofort nach dem Einstellen des Kraftfahrzeuges zu schließen.
– Für die Lage und Beschaffenheit der Einstellräume für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge gelten die Bestimmungen der Reichsgaragenordnung und der jeweiligen Landes-Bauordnung.
– Die Gasflaschen sind in besonderen, von den Einstellräumen getrennten Räumen aufzubewahren (siehe DA zur BGV D34, Anhang 2).
– Die in den Räumen verwendeten elektrischen Handlampen müssen mit geschlossener, abgedichteter Überglocke und mit kräftigem Schutzkorb versehen sein.
– Bei Arbeiten in Ausbesserungswerkstätten sind die Flaschen- und Hauptabsperrventile zu schließen und die Treibgasflaschen gegen Wärmeeinwirkung zu schützen.
– Vor Betriebspausen und vor Betriebsschluss ist durch eine verantwortliche Person nachzuprüfen, ob sämtliche Ventile, vor allem Flaschenventile, geschlossen sind. Feuerarbeiten, insbesondere Schweiß- und Schneidarbeiten, dürfen in der Nähe von Treibgasflaschen nicht ausgeführt werden. Treibgasflaschen, auch wenn sie leer sind, dürfen nicht in den Werkstätten aufbewahrt werden.
– Die Einstell- und Lagerräume sowie die Ausbesserungswerkstätten müssen gut belüftet sein. Dabei ist zu beachten, dass Flüssiggase schwerer als Luft sind. Sie sammeln sich am Boden, in Arbeitsgruben und sonstigen Bodenvertiefungen an und können hier explosive Gas-Luft-Gemische bilden.

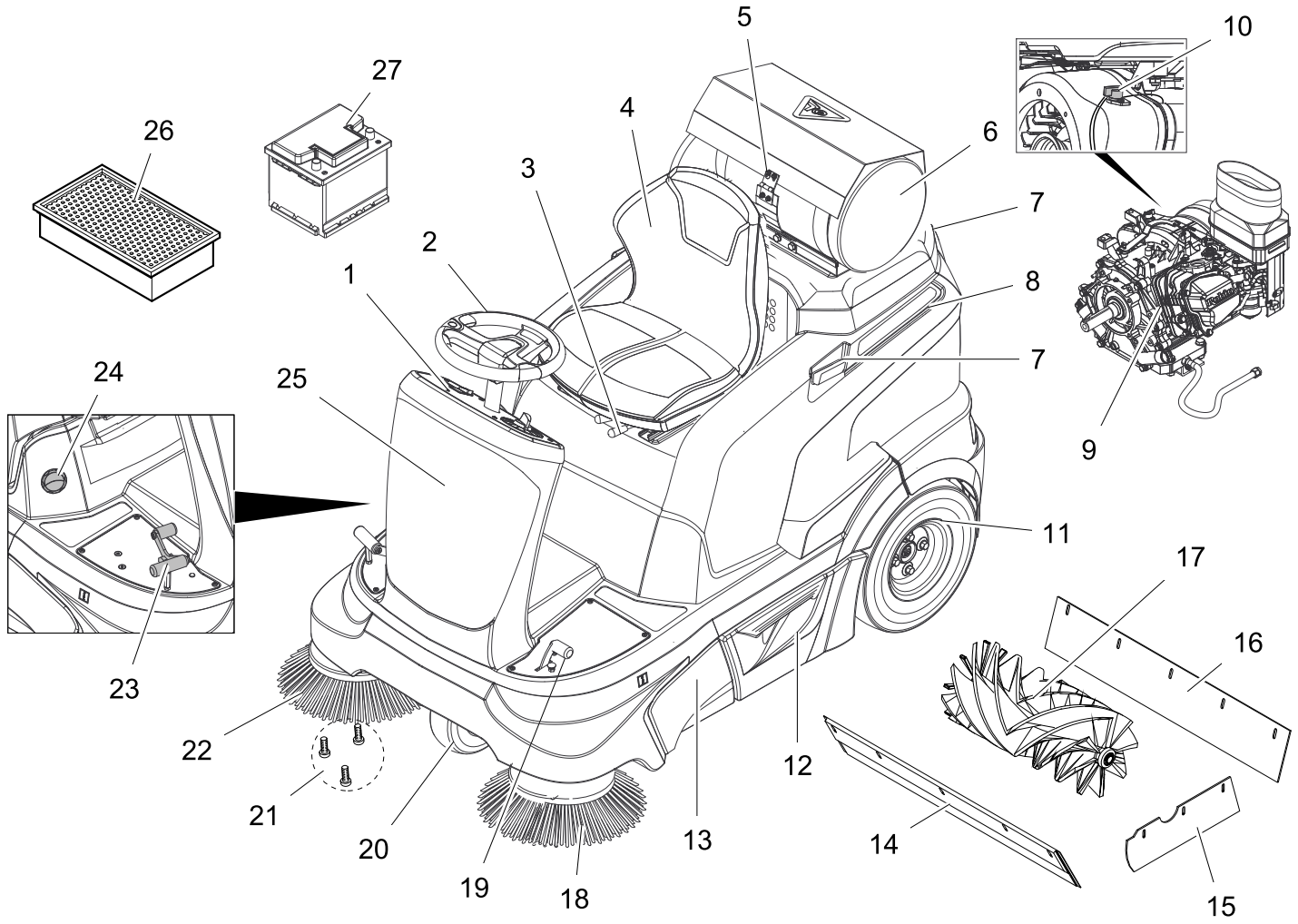
Transport

– *Beim Transport des Gerätes ist der Motor stillzusetzen und das Gerät sicher zu befestigen.*

Wartung

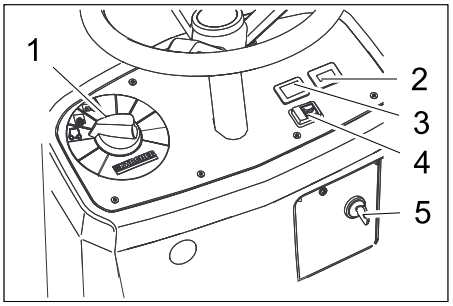
– *Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.*
– *Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist die Batterie abzuklemmen.*
– *Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).*
– *Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.*
– *Sicherheitsüberprüfung nach den örtlich geltenden Vorschriften für ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte beachten.*
– *Arbeiten am Gerät immer mit geeigneten Handschuhen durchführen.*

Bedien- und Funktionselemente



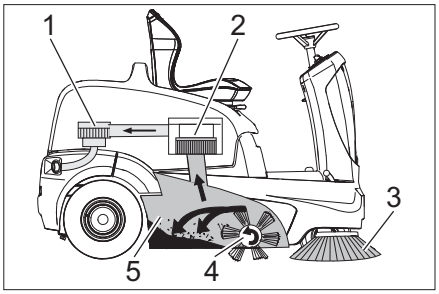
1 Bedienfeld
2 Lenkrad
3 Hebel Sitzverstellung
4 Sitz (mit Sitzkontaktschalter)
5 Halterung für Gasflasche
6 Gasflasche
7 Halteschiene für Homebase
8 Gerätehaube
9 Gasmotor
10 Stopp-Schalter
11 Hinterrad
12 Kehrgutbehälter (beidseitig)
13 Zugang Kehrwalze
14 Vordere Dichtleiste
15 Seitliche Dichtleiste
16 Hintere Dichtleiste
17 Kehrwalze
18 Linker Seitenbesen (Option)
19 Pedal Grobschmutzklappe heben/senken
20 Vorderrad
21 Befestigung des Seitenbesens
22 Rechter Seitenbesen
23 Fahrpedal
24 Nass-/Trockenklappe
25 Sicherungen (hinter Frontverkleidung)
26 Staubfilter (Flachfaltenfilter)
27 Wartungsfreie Batterie

Bedienfeld



1 Programmschalter
2 Betriebsstundenzähler
3 Nicht belegt
4 Hupe
5 Zündschlüssel

Funktion



Die Kehrmaschine arbeitet nach dem Überwurfprinzip.

– Die Seitenbesen (3) reinigen Ecken und Kanten der Kehrfläche und befördern das Kehrgut in die Bahn der Kehrwalze.
– Die rotierende Kehrwalze (4) befördert das Kehrgut direkt in den Kehrgutbehälter (5).
– Der im Behälter aufgewirbelte Staub wird über den Staubfilter (2) getrennt und die gefilterte Reinluft durch das Sauggebläse (1) abgesaugt.
– Die Reinigung des Staubfilters (2) erfolgt automatisch.

Vor Inbetriebnahme

Gerätehaube öffnen/schließen

⚠ ***Gefahr***

Quetschgefahr beim Schließen der Gerätehaube. Deshalb Gerätehaube langsam absenken.

Vor Inbetriebnahme, Wartung oder Einstellarbeiten muss die Gerätehaube aufgeklappt werden.

➔ Gerätehaube vorne anfassen und mitsamt dem Sitz nach hinten klappen.
Hinweis: Gerätehaube langsam öffnen und nicht nach hinten fallen lassen.

➔ Ein Sicherungsband hält die Gerätehaube in der hinteren Lage.

Abladehinweise

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr, Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Verladen beachten!
Keinen Gabelstapler zum Abladen verwenden, das Gerät kann dabei beschädigt werden.

Leergewicht (Transportgewicht)	280 kg *
* Sind Anbausätze montiert liegt das Gewicht entsprechend höher.	

➔ Beim Verladen des Gerätes ist eine geeignete Rampe oder ein Kran zu verwenden!

➔ Wird das Gerät auf einer Palette geliefert, muss mit den beiliegenden Brettern eine Abfahrrampe gebaut werden.

Gehen Sie beim Abladen folgendermaßen vor:

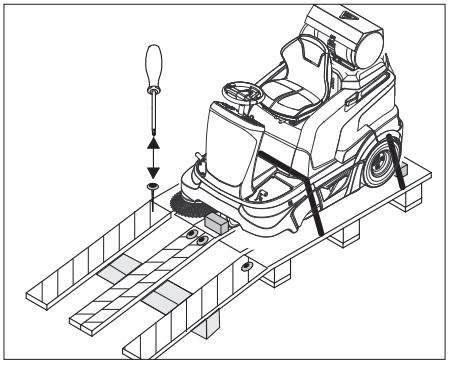
➔ Packband aus Kunststoff zerschneiden und Folie entfernen.

➔ Batterie anschließen (siehe Kapitel Pflege und Wartung).

➔ Spannbandbefestigung an den Anschlagpunkten entfernen.

➔ Vier gekennzeichnete Bodenbretter der Palette sind mit Schrauben befestigt. Diese Bretter abschrauben.

➔ Bretter auf die Kante der Palette legen. Bretter so ausrichten, dass sie vor den Rädern des Gerätes liegen. Bretter mit den Schrauben befestigen.



➔ In der Verpackung beiliegende Balken zur Abstützung unter die Rampe schieben.

➔ Holzklötze zur Arretierung der Räder entfernen und unter die Rampe schieben.

➔ Gerät über die geschaffene Rampe von der Palette herunterfahren.

Das Gerät kann auf 2 Arten bewegt werden:
(1) Gerät schieben (siehe Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen).
(2) Gerät fahren (siehe Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen).

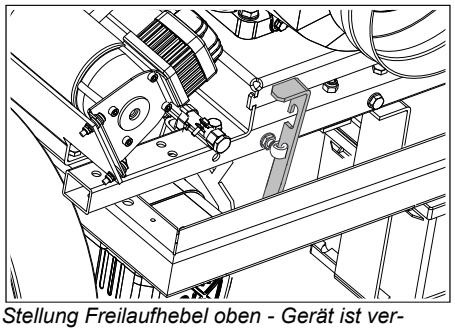
Kehrmaschine ohne Eigenantrieb bewegen

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Vor dem Einlegen des Freilaufs Gerät gegen Wegrollen sichern.

➔ Gerätehaube öffnen.

➔ Freilaufhebel in oberer Position einrasten.
Hinweis: Lässt sich der Freilaufhebel nicht einrasten, Gerät leicht vor und zurück bewegen.



Stellung Freilaufhebel oben - Gerät ist verschiebbar (Blick von hinten)

Vorsicht

Beschädigungsgefahr des hydrostatischen Achsantriebs!
Kehrmaschine nur langsam und nur über kurze Strecken schieben.

– Fahrantrieb ist außer Funktion.
– Bremswirkung ist nicht mehr vorhanden.

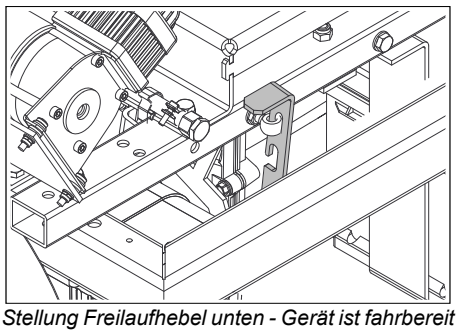
➔ Nach Verschieben des Gerätes, Freilaufhebel in unterer Position einrasten.

➔ Gerätehaube schließen.

Kehrmaschine mit Eigenantrieb bewegen

➔ Gerätehaube öffnen.

➔ Freilaufhebel in unterer Position einrasten.



Stellung Freilaufhebel unten - Gerät ist fahrbereit

➔ Gerätehaube schließen.

Inbetriebnahme

Allgemeine Hinweise

Hinweis: Das Gerät ist mit einer automatischen Feststellbremse ausgestattet, die nach Abstellen des Motors und bei Verlassen des Sitzes aktiv wird.

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Zündschlüssel abziehen.

Vor dem Start/Sicherheitsprüfung

Wartungsarbeiten

➔ Gasanlage auf Dichtheit prüfen.

➔ Motorölstand prüfen.

➔ Festen Sitz der Überwurfmutter am Gasschlauch überprüfen.

➔ Füllstand des Hydrauliköls prüfen.

➔ Seitenbesen prüfen.

➔ Kehrwalze auf Verschleiß und eingewickelte Bänder prüfen.

➔ Kehrgutbehälter entleeren.

➔ Reifenluftdruck prüfen.

➔ Sitzkontaktschalter auf Funktion prüfen.

➔ Prüfen ob Stopp-Schalter am Verbrennungsmotor auf Stellung „ON“ steht.

Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Pflege und Wartung.

Gasflasche montieren/wechseln

Gasmotor

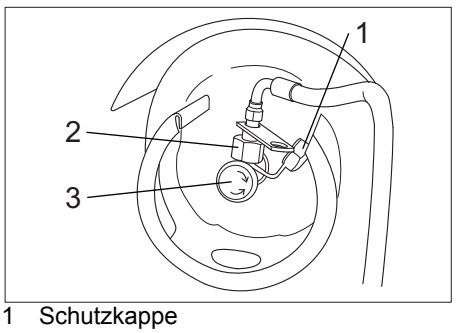
⚠ ***Warnung***

Zu verwenden sind nur Bauart geprüfte Wechselflaschen mit 11 kg Inhalt.

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!

– *Sicherheitstechnische Richtlinien für Flüssiggas-Kraftfahrzeuge beachten.*
– *Vereisungen und schaumig-gelbe Ablagerungen an der Gasflasche deuten auf Undichtigkeit hin.*
– *Der Flaschenwechsel darf nur von unterwiesenen Personen durchgeführt werden.*
– *Treibgasflaschen dürfen nicht in Garagen und nicht in Räumen unter Erdreich ausgewechselt werden.*
– *Beim Flaschenwechsel nicht rauchen und kein offenes Licht verwenden.*
– *Beim Flaschenwechsel Absperrventil der Flüssiggasflasche fest verschließen und Schutzkappe sofort auf die leere Flasche aufsetzen.*



1 Schutzkappe
2 Gasschlauch mit Überwurfmutter
3 Gasentnahmeventil

➔ Gasflasche so aufsetzen, dass die Anschlussverschraubung des Absperrventils senkrecht nach oben zeigt.
Hinweis: Die Einbaulage nach oben ist wichtig für die Funktion des Gasmotors, er benötigt eine gasförmige Entnahme aus der Gasflasche.
➔ Bügelverschluss schließen.
➔ Sicherungssplint anbringen.
➔ Schutzkappe (1) von Anschlußventil der Gasflasche abnehmen.
➔ Gasschlauch mit Überwurfmutter (2) anschrauben (Schlüsselweite 30 mm).

Hinweis

Anschluss ist ein Linksgewinde.

⚠ Warnung

Gasentnahmeventil (3) erst vor dem Starten des Gerätes (siehe Kapitel Gerät starten) öffnen.

Betrieb

Vorsicht

Beschädigungsgefahr des Antriebs! Vor jeder Fahrt sicherstellen dass der Freilaufhebel auf der unteren Stellung steht.

Vorsicht

Die Luftansaugöffnungen hinter dem Fahrersitz dürfen nicht abgedeckt werden. Es dürfen keine Gegenstände neben oder hinter dem Sitz abgelegt werden.

⚠ Warnung

Längere Benutzungsdauer des Gerätes kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen in den Händen führen.
Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden, weil diese von mehreren Einflussfaktoren abhängt:

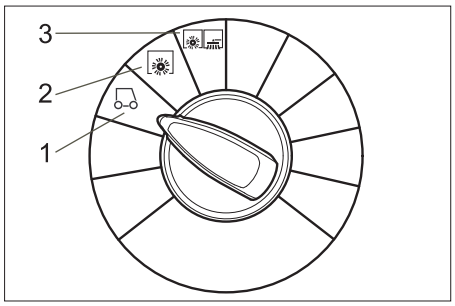
– Persönliche Veranlagung zu schlechter Durchblutung (häufig kalte Finger, Fingerkribbeln).
– Festes Zugreifen behindert die Durchblutung.
– Ununterbrochener Betrieb ist schlechter als durch Pausen unterbrochener Betrieb.

Bei regelmäßiger, langandauernder Benutzung des Gerätes und bei wiederholtem Auftreten entsprechender Anzeichen (zum Beispiel Fingerkribbeln, kalte Finger) empfehlen wir eine ärztliche Untersuchung.

Fahrersitz einstellen

➔ Hebel Sitzverstellung nach innen ziehen.
➔ Sitz verschieben, Hebel loslassen und einrasten.
➔ Durch Vor- und Zurückbewegen des Sitzes prüfen, ob er arretiert ist.

Programme wählen



1 Fahren
Zum Einsatzort fahren.
Kehrwalze und Seitenbesen ist angehoben.

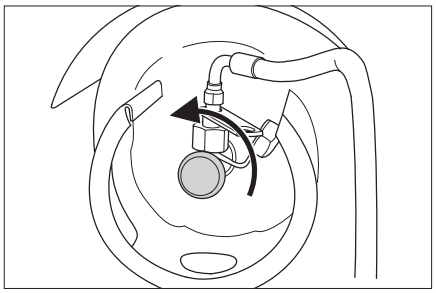
2 Kehren mit Kehrwalze
Kehrwalze wird abgesenkt.

3 Kehren mit Kehrwalze und Seitenbesen
Kehrwalze und Seitenbesen werden abgesenkt.

Gerät starten

Hinweis: Das Gerät ist mit einem Sitzkontaktschalter ausgestattet. Beim Verlassen des Fahrersitzes wird das Gerät ausgeschaltet.
Hinweis: Hat der Sitzkontaktschalter das Gerät abgeschaltet, Zündschlüssel auf “0“ drehen, um ein Entladen der Batterie zu verhindern.
➔ Gerätehaube öffnen.
➔ Prüfen ob Stopp-Schalter am Verbrennungsmotor auf Stellung „ON“ steht.
➔ Gerätehaube schließen.

Gaszufuhr öffnen (Gasmotor)



➔ Gasentnahmeventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.

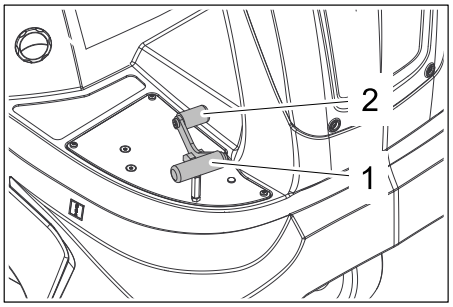
Gerät einschalten
➔ Auf dem Fahrersitz Platz nehmen.
➔ Fahrpedal NICHT betätigen.
➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen.
➔ Zündschlüssel über Stellung 1 hinaus drehen.
➔ Ist das Gerät gestartet, Zündschlüssel loslassen.

Hinweis: Anlasser niemals länger als 10 Sekunden betätigen. Vor erneutem Betätigen des Anlassers mindestens 10 Sekunden warten.

Gerät fahren

Vorsicht

Fahrpedal immer vorsichtig und langsam drücken. Nicht ruckartig von Rückwärts- auf Vorwärtsfahrt wechseln, oder umgekehrt.



1 Fahrpedal „vorwärts“
2 Fahrpedal „rückwärts“

Vorwärts fahren
➔ Fahrpedal „vorwärts“ langsam drücken.

Rückwärts fahren

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Beim Rückwärtsfahren darf keine Gefahr für Dritte bestehen, gegebenenfalls einweisen lassen.
➔ Fahrpedal „rückwärts“ langsam drücken.

Fahrverhalten
– Mit den Fahrpedalen kann die Fahrgeschwindigkeit stufenlos geregelt werden.
– Vermeiden Sie ruckartiges Betätigen des Pedals, da die Hydraulikanlage Schaden nehmen kann.
– Bei Leistungsabfall an Steigungen das Fahrpedal leicht zurücknehmen.

Bremsen
➔ Fahrpedal loslassen, das Gerät bremst selbsttätig und bleibt stehen.

Hindernisse überfahren

Vorsicht

Gegenstände oder lose Hindernisse dürfen nicht überfahren oder geschoben werden.
➔ Feststehende Hindernisse bis 5 cm Höhe können langsam und vorsichtig überfahren werden.
➔ Feststehende Hindernisse über 5 cm Höhe nur mit einer geeigneten Rampe überfahren.

Kehrbetrieb

⚠ Gefahr

Verletzungsgefahr! Bei geöffneter Grobschmutzklappe kann die Kehrwalze Steine oder Splitt nach vorne wegschleudern. Darauf achten, dass keine Personen, Tiere oder Gegenstände gefährdet werden.

Vorsicht

Keine Packbänder, Drähte oder ähnliches einkehren, dies kann zur Beschädigung der Kehrmechanik führen.

Vorsicht

Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden, die Kehrmaschine nicht auf der Stelle betreiben.

Hinweis: Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen, sollte die Fahrgeschwindigkeit den Gegebenheiten angepasst werden.
Hinweis: Während des Betriebes sollte der Kehrgutbehälter in regelmäßigen Abständen entleert werden.
Hinweis: Bei Flächenreinigung nur Kehrwalze absenken.
Hinweis: Bei Reinigung von Seitenrändern zusätzlich Seitenbesen absenken.

Kehren mit Kehrwalze

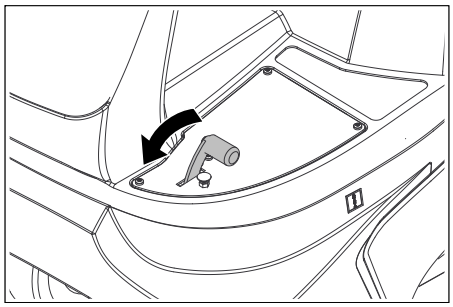
➔ Programmschalter auf Stufe 2 stellen. Kehrwalze wird abgesenkt.

Hinweis: Kehrwalze läuft automatisch an.

Kehren mit angehobener Grobschmutzklappe

Hinweis: Zum Einkehren größerer Teile bis zu einer Höhe von 50 mm, z.B. Zigarettenschachteln, muss die Grobschmutzklappe kurzzeitig angehoben werden.
Grobschmutzklappe anheben:

➔ Pedal Grobschmutzklappe nach vorn drücken und gedrückt halten.



➔ Zum Ablassen Fuß vom Pedal nehmen.
Hinweis: Nur bei vollständig abgesenkter Grobschmutzklappe ist ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen.

Kehren mit Seitenbesen

➔ Programmschalter auf Stufe 3 stellen. Seitenbesen sowie Kehrwalze werden abgesenkt.
Hinweis: Kehrwalze und Seitenbesen laufen automatisch an.

Trockenen Boden kehren

➔ Nass-/Trockenklappe schließen.

Faseriges und trockenes Kehrgut (z.B. trockenes Gras, Stroh) kehren

➔ Nass-/Trockenklappe öffnen.
Hinweis: Eine Verstopfung des Filtersystems wird so vermieden.

Feuchten oder nassen Boden kehren

➔ Nass-/Trockenklappe öffnen.
Hinweis: Der Filter wird so vor Feuchtigkeit geschützt.

Filterabreinigung

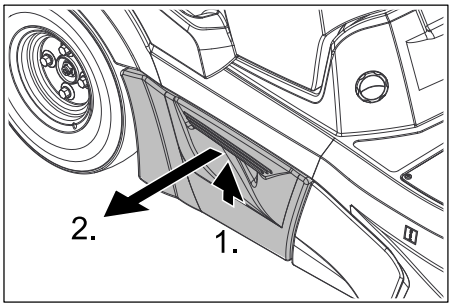
Das Gerät besitzt eine automatische Filterabreinigung.
Die Abreinigung erfolgt automatisch ca. alle 15 Sekunden. Dabei ist ein kurzer Ablasknall zu hören.

➔ Den eingebauten Staubfilter von Zeit zu Zeit auf Verschmutzung prüfen. Einen zu stark verschmutzten oder defekten Filter auswechseln.

Kehrgutbehälter entleeren

Hinweis: Nach Abstellen des Gerätes mindestens noch 1 Minute warten bevor der Kehrgutbehälter zum Entleeren geöffnet wird. Damit kann sich der Staub absetzen.

➔ Kehrgutbehälter leicht anheben und herausziehen.



➔ Kehrgutbehälter entleeren.

➔ Kehrgutbehälter hineinschieben und einrasten.

➔ Gegenüberliegenden Kehrgutbehälter entleeren.

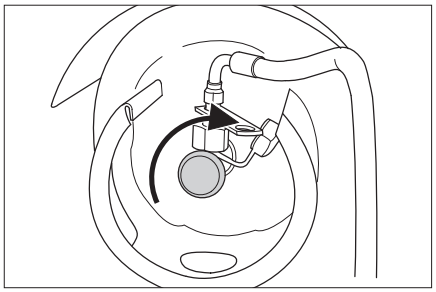
Gerät ausschalten

Hinweis: Nach dem Ausschalten des Gerätes wird der Staubfilter automatisch abgereinigt. Ca. 2 Minuten warten bevor die Gerätehaube geöffnet wird.

➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Seitenbesen und Kehrwalze werden angehoben.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

Gaszufuhr schließen (Gasmotor)



➔ Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Transport

⚠ ***Gefahr***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes beim Transport beachten.

⚠ ***Gefahr***

Beim Verladen des Gerätes muss der Freilaufhebel in der unteren Stellung stehen. Erst dann sind Fahrantrieb und Feststellbremse betriebsbereit. Das Gerät muss bei Steigungen oder Gefälle immer mit Eigenantrieb bewegt werden.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

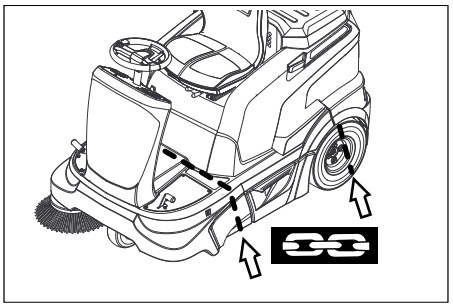
➔ Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

➔ Gasflasche zum Transport entfernen und mit Schutzkappe verschließen, siehe Kapitel „Gasflasche montieren/wechseln“.

➔ Gerät an den Rädern mit Keilen sichern.

➔ Gerät mit Spanngurten oder Seilen sichern.

➔ Beim Transport in Fahrzeugen Gerät nach den jeweils gültigen Richtlinien gegen Rutschen und Kippen sichern.



Hinweis: Markierungen für Befestigungsbereiche am Grundrahmen beachten (Kettensymbole). Das Gerät darf zum Auf- oder Abladen nur auf Steigungen bis max. 18% betrieben werden.

Lagerung

⚠ ***Gefahr***

Verletzungs- und Beschädigungsgefahr! Gewicht des Gerätes bei Lagerung beachten.

Stilllegung

Wenn die Kehrmaschine über längere Zeit nicht genutzt wird, bitte folgende Punkte beachten:

➔ Motoröl wechseln.

➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Kehrwalze und Seitenbesen werden angehoben, um die Borsten nicht zu beschädigen.

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

➔ Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.
Gasschlauch mit Überwurfmutter abschrauben (Schlüsselweite 30 mm).
Gasflasche mit Schutzkappe verschließen, und in geeigneten Räumen stehend aufbewahren (siehe dazu im Kapitel „Sicherheitshinweise“).

➔ Zündkerze herausschrauben und ca. 3 cm^3 Öl in die Zündkerzenbohrung geben. Den Motor ohne Zündkerze mehrfach durchdrehen. Zündkerze einschrauben.

➔ Kehrmaschine innen und außen reinigen.

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Gerät an geschütztem und trockenem Platz abstellen.

➔ Kehrmaschine gegen Wegrollen sichern.

➔ Batterie abklemmen.

➔ Batterie im Abstand von ca. 2 Monaten laden.

Pflege und Wartung

Allgemeine Hinweise

➔ Vor dem Reinigen und Warten des Gerätes, dem Auswechseln von Teilen oder der Umstellung auf eine andere Funktion ist das Gerät auszuschalten und der Zündschlüssel abzuziehen.

➔ Bei Arbeiten an der elektrischen Anlage ist die Batterie abzuklemmen.

– Instandsetzungen dürfen nur durch zugelassene Kundendienststellen oder durch Fachkräfte für dieses Gebiet, welche mit allen relevanten Sicherheitsvorschriften vertraut sind, durchgeführt werden.

– Ortsveränderliche gewerblich genutzte Geräte unterliegen der Sicherheitsüberprüfung nach VDE 0701.

– Nur die mit dem Gerät versehenen oder die in der Betriebsanleitung festgelegten Kehrwalzen/Seitenbesen verwenden. Die Verwendung anderer Kehrwalzen/Seitenbesen kann die Sicherheit beeinträchtigen.

– Die im Gerät eingesetzte Batterie ist wartungsfrei.

Reinigung

Vorsicht

Beschädigungsgefahr! Die Reinigung des Gerätes darf nicht mit Schlauch- oder Hochdruckwasserstrahl erfolgen (Gefahr von Kurzschlüssen oder anderer Schäden).

Keine aggressiven und scheuernden Reinigungsmittel verwenden.

Innenreinigung des Gerätes

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Staubschutzmaske und Schutzbrille tragen.

➔ Gerätehaube öffnen.

➔ Gerät mit Druckluft ausblasen.

➔ Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

➔ Gerätehaube schließen.

Außenreinigung des Gerätes

➔ Gerät mit einem feuchten, in milder Waschlauge getränktem Lappen reinigen.

Wartungsintervalle

Inspektionscheckliste beachten!
Hinweis: Der Betriebsstundenzähler gibt den Zeitpunkt der Wartungsintervalle an.

Wartung durch den Kunden

Hinweis: Alle Service- und Wartungsarbeiten bei Wartung durch den Kunden, müssen von einer qualifizierten Fachkraft ausgeführt werden. Bei Bedarf kann jederzeit ein Kärcher-Fachhändler hinzugezogen werden.
Hinweis: Beschreibung siehe Kapitel Wartungsarbeiten.

Wartung täglich:

➔ Motorölstand prüfen.

➔ Reifenluftdruck prüfen.

➔ Füllstand des Hydrauliköls prüfen.

➔ Funktion aller Bedienelemente prüfen.

➔ Sitzkontaktschalter auf Funktion prüfen.

Wartung wöchentlich:

➔ Gasleitungen prüfen.

➔ Luftfilter prüfen.

➔ Bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit prüfen.

➔ Dichtleisten im Kehrbereich auf Einstellung und Verschleiß prüfen.

➔ Staubfilter prüfen und gegebenenfalls Filterkasten reinigen.

Wartung alle 100 Betriebsstunden:

➔ Motorölwechsel (erster Wechsel nach 20 Betriebsstunden).

➔ Zündkerze prüfen.

➔ Spannung, Verschleiß und Funktion der Antriebsriemen (Keilriemen und Rundriemen) prüfen.

➔ Luftfilter reinigen.

Wartung nach Verschleiß:

➔ Dichtleisten wechseln.

➔ Kehrwalze wechseln.

➔ Seitenbesen wechseln.

Wartung durch den Kundendienst

Hinweis: Um Garantieansprüche zu wahren, müssen während der Garantielaufzeit alle Service- und Wartungsarbeiten vom autorisierten Kärcher-Kundendienst gemäß Inspektionscheckliste durchgeführt werden.

Wartung nach 20 Betriebsstunden:

➔ Erstinspektion durchführen.

Wartung alle 100 Betriebsstunden

➔ Wartungsarbeiten gemäß Inspektionscheckliste durchführen lassen.

Wartung alle 200 Betriebsstunden

➔ Wartungsarbeiten gemäß Inspektionscheckliste durchführen lassen.

Wartung alle 300 Betriebsstunden

➔ Wartungsarbeiten gemäß Inspektionscheckliste durchführen lassen.

Wartungsarbeiten

Allgemeine Sicherheitshinweise

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr!
Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.
Verbrennungsgefahr!
Vor sämtlichen Wartungs- und Reparaturarbeiten Gerät ausreichend abkühlen lassen.

Vorsicht

Bitte Motorenöl, Heizöl, Diesel und Benzin nicht in die Umwelt gelangen lassen. Bitte Boden schützen und Altöl umweltgerecht entsorgen.

Vorbereitung

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

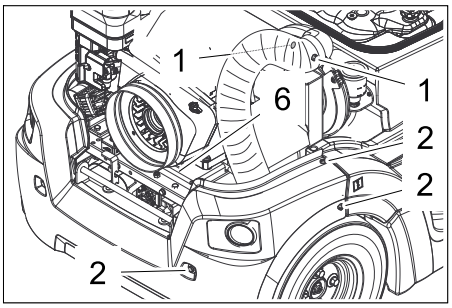
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

➔ Gerät ausreichend abkühlen lassen.

Heckverkleidung abnehmen

Für bestimmte Wartungsarbeiten (z.B Batteriewechsel) ist es notwendig, vorher die Heckverkleidung abzunehmen.

➔ Gerätehaube öffnen.

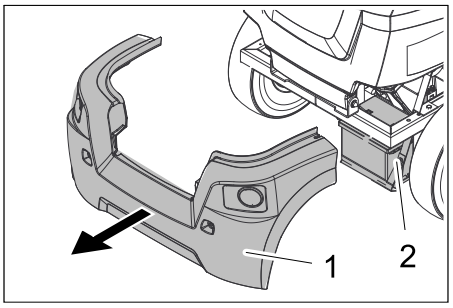


1 Schrauben Sauggebläseschlauch
2 Schrauben Heckverkleidung

➔ 2 Schrauben am Sauggebläseschlauch lösen und Saugschlauch abziehen.

➔ Alle 6 Schrauben links, rechts und hinten an der Heckverkleidung lösen.

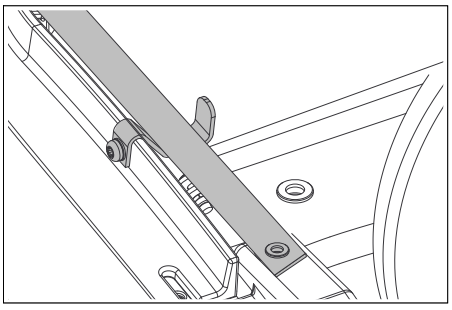
➔ Gerätehaube schließen.



1 Heckverkleidung
2 Batterie

➔ Heckverkleidung zusammen mit Sauggebläseschlauch nach hinten abnehmen.

➔ Bei der Montage der Heckverkleidung darauf achten, dass das Halteband immer oberhalb des Blechwinkels liegt.



Sicherheitshinweise Batterien

Beachten Sie beim Umgang mit Batterien unbedingt folgende Warnhinweise:

	Hinweise auf der Batterie, in der Gebrauchsanweisung und in der Fahrzeugbetriebsanleitung beachten!
	Augenschutz tragen!
	Kinder von Säure und Batterien fern halten!
	Explosionsgefahr!
	Feuer, Funken, offenes Licht und Rauchen verboten!
	Verätzungsgefahr!
	Erste Hilfe!
	Warnvermerk!
	Entsorgung!
Pb	*Batterie nicht in Mülltonne werfen!*

⚠ ***Gefahr***

Explosionsgefahr! Keine Werkzeuge oder Ähnliches auf die Batterie, d.h. auf Endpole und Zellenverbinder legen.

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Wunden niemals mit Blei in Berührung bringen. Nach der Arbeit an Batterien immer die Hände reinigen.

⚠ ***Gefahr***

Brand- und Explosionsgefahr!

- *Rauchen und offenes Feuer ist verboten.*
- *Räume in denen Batterien geladen werden, müssen gut durchlüftet sein, da beim Laden hochexplosives Gas entsteht.*

⚠ ***Gefahr***

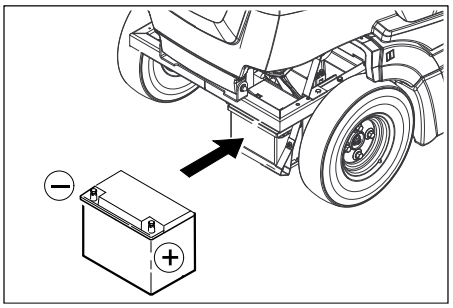
Verätzungsgefahr!

- *Säurespritzer im Auge oder auf der Haut mit viel klarem Wasser aus- beziehungsweise abspülen.*
- *Danach unverzüglich Arzt aufsuchen.*
- *Verunreinigte Kleidung mit Wasser auswaschen.*
- *Kleidung wechseln.*

Batterie einbauen und anschließen

➔ Heckverkleidung abnehmen.
Siehe Kapitel „Wartungsarbeiten/Heckverkleidung abnehmen“.

➔ Batterie in die Batteriehalterung stellen.
Hinweis: Einbaurichtung bezüglich der Polanschlüsse beachten!



➔ Polklemme (rotes Kabel) am Pluspol (+) anschließen.

➔ Polklemme am Minuspol (-) anschließen.

Hinweis: Die Batteriepole und Polklemmen auf ausreichenden Schutz durch Polschutzfett kontrollieren.

Batterie laden

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr! Sicherheitsvorschriften beim Umgang mit Batterien beachten. Gebrauchsanweisung des Ladegeräteherstellers beachten.

⚠ ***Gefahr***

Batterie nur mit geeignetem Ladegerät laden.

➔ Batterie abklemmen.

➔ Pluspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Pluspolanschluss der Batterie verbinden.

➔ Minuspol-Leitung des Ladegerätes mit dem Minuspolanschluss der Batterie verbinden.

➔ Netzstecker einstecken und Ladegerät einschalten.

Hinweis: Wenn Batterie aufgeladen ist, Ladegerät zuerst vom Netz und dann von der Batterie trennen.

Batterie ausbauen

➔ Heckverkleidung abnehmen.

➔ Polklemme am Minuspol (-) abklemmen.

➔ Polklemme am Pluspol (+) abklemmen.

➔ Batterie aus der Batteriehalterung nehmen.

➔ Verbrauchte Batterien sind, entsprechend der EG-Richtlinie 91/157 EWG oder den jeweiligen nationalen Vorschriften, umweltgerecht zu entsorgen.

Reifenluftdruck prüfen

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Luftdruckprüfgerät am Reifenventil anschließen.

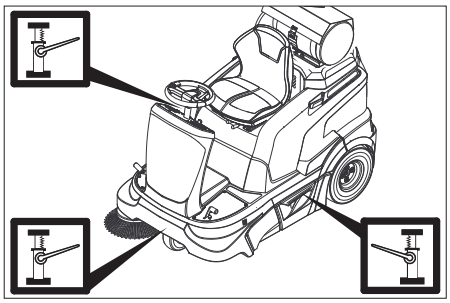
➔ Luftdruck prüfen und bei Bedarf Druck korrigieren.
Zulässiger Reifenluftdruck siehe Kapitel Technische Daten.

Rad wechseln

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.

➔ Zündschlüssel abziehen.

➔ Untergrund auf Stabilität prüfen. Gerät gegen Wegrollen sichern.



➔ Wagenheber an dem entsprechenden Aufnahmepunkt des Vorder- bzw. Hinterrades ansetzen.

Hinweis

Geeigneten handelsüblichen Wagenheber verwenden.

➔ Radmuttern/Radbolzen mit geeignetem Werkzeug ca. 1 Umdrehung lösen.

Hinterrad wechseln

➔ Kehrgutbehälter auf der entsprechenden Seite leicht anheben und herausziehen.

➔ Gerät mit Wagenheber anheben.

➔ Radmuttern/Radbolzen herausschrauben und abnehmen.

➔ Rad abnehmen.

➔ Defektes Rad in einer Fachwerkstatt reparieren lassen.

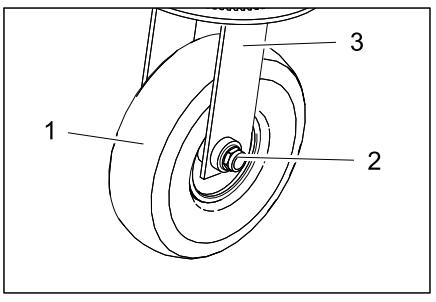
➔ Rad ansetzen und Radmuttern/Radbolzen bis Anschlag einschrauben und leicht anziehen.

➔ Gerät mit Wagenheber ablassen.

➔ Radmuttern/Radbolzen mit dem erforderlichen Drehmoment anziehen.
Anzugsdrehmoment (Nm) 56 Nm

➔ Kehrgutbehälter hineinschieben und einrasten.

Vorderrad wechseln



1 Vorderrad
2 Mutter
3 Aufnahme

➔ Gerät mit Wagenheber anheben.

➔ Beide Muttern an der Radachse 1-2 Umdrehung lösen. Zum Lösen evtl. mit zweitem Schraubenschlüssel gegenhalten.

➔ Rad zusammen mit der Achse abnehmen.

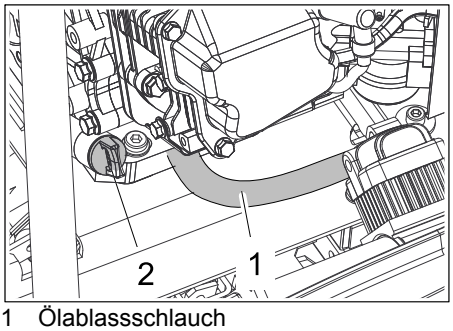
➔ Defektes Rad in einer Fachwerkstatt reparieren lassen.
➔ Repariertes Vorderrad mit Achse und Mutter an der Aufnahme festschrauben.
➔ Gerät mit Wagenheber ablassen.

Motorölstand prüfen und Öl nachfüllen

⚠ ***Gefahr***

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

➔ Motor abkühlen lassen.
➔ Prüfung des Motorölstands frühestens 5 Minuten nach Abstellen des Motors durchführen.
➔ Gerätehaube öffnen.



1 Ölablassschlauch
2 Ölmessstab

➔ Ölmessstab herausdrehen.
➔ Ölmessstab abwischen und einschieben (nicht eindrehen).
➔ Ölmessstab noch einmal herausziehen und den Ölstand prüfen.
– Der Ölstand muss zwischen der „MIN"- und „MAX"-Markierung liegen.
– Liegt der Ölstand unterhalb der „MIN"-Markierung, Motoröl nachfüllen.
– Motor nicht über „MAX"-Markierung befüllen.
➔ Motoröl in den Öleinfüllstutzen einfüllen.
Hinweis: Zum Einfüllen von Motorenöl Hilfsmittel wie gebogenen Einfülltrichter oder Ölwechselpumpe 6.491-538 verwenden.
Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
➔ Mindestens 5 Minuten warten.
➔ Stimmt der Motorölstand Ölmessstab eindrehen.

Motoröl wechseln

⚠ ***Gefahr***

Verbrennungsgefahr durch heißes Öl!

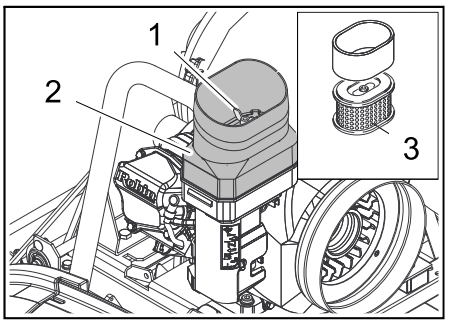
➔ Motor abkühlen lassen.
➔ Gerätehaube öffnen.
➔ Auffangbehälter für mindestens 1 Liter Öl bereitstellen.
➔ Verschlussschraube vom Ölablassschlauch herausdrehen und Öl ablassen.
➔ Verschlussschraube wieder eindrehen und festziehen.
➔ Ölmessstab herausdrehen.
➔ Motoröl in den Öleinfüllstutzen einfüllen.
Ölsorte und Füllmenge siehe Kapitel Technische Daten.
➔ Mindestens 5 Minuten warten.
➔ Motorölstand prüfen.
➔ Stimmt der Motorölstand Ölmessstab eindrehen.
➔ Altöl den dafür vorgesehenen Sammelstellen zuführen.

Luftfilter wechseln

⚠ ***Gefahr***

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

➔ Motor abkühlen lassen.



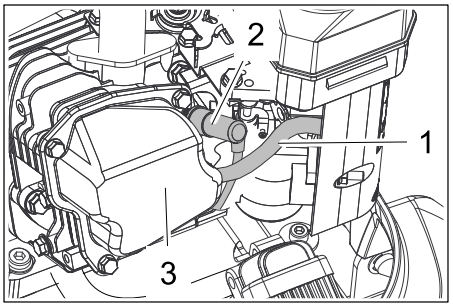
1 Flügelschraube
2 Luftfiltergehäuse
3 Filtereinsatz

➔ Flügelschraube herausdrehen.
➔ Luftfiltergehäuse abnehmen.
➔ Filtereinsatz herausnehmen.
➔ Innenseite des Luftfiltergehäuses reinigen.
➔ Filtereinsatz reinigen oder erneuern.
➔ Filtereinsatz einbauen.
➔ Luftfiltergehäuse aufsetzen und mit der Flügelmutter befestigen.

Zündkerze reinigen oder wechseln

Vorsicht

Verletzungsgefahr! Zündkerzenstecker nicht von Hand abziehen.



1 Unterdruckleitung
2 Zündkerzenstecker
3 Gehäuse

➔ Unterdruckleitung aus Gehäuse ziehen.
➔ Zündkerzenstecker abziehen, dazu geeignetes Werkzeug/Zange verwenden.
➔ Zündkerze herausschrauben und reinigen.
➔ Gereinigte oder neue Zündkerze einschrauben.
➔ Zündkerzenstecker aufstecken.
➔ Unterdruckleitung wieder in Gehäuse einstecken.

Hydraulikölstand prüfen und Hydrauliköl nachfüllen

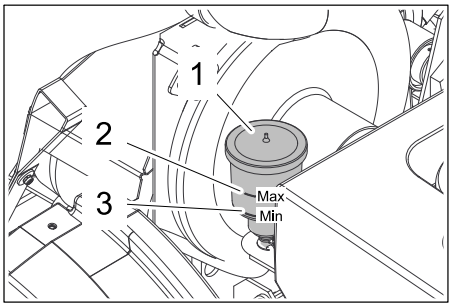
⚠ ***Gefahr***

Verbrennungsgefahr durch heiße Oberflächen!

Vorsicht

Diese Prüfung darf nur bei warmem Motor erfolgen.

➔ Gerätehaube öffnen.

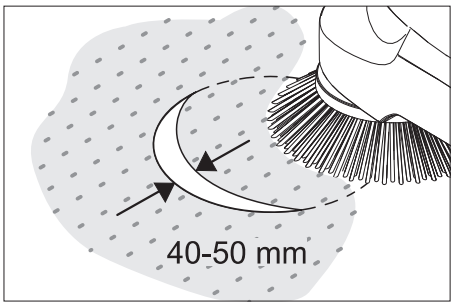


1 Ausgleichsbehälter
2 Ölstand MAX
3 Ölstand MIN

➔ Ölstand am Ausgleichsbehälter überprüfen.
➔ Der Füllstand soll zwischen der „Max" und „Min" Markierung sein.
➔ Bei fehlendem Hydrauliköl:
Deckel vom Ausgleichsbehälter abnehmen und Hydrauliköl nachfüllen.
Ölsorte siehe Kapitel Technische Daten.
➔ Deckel schließen.

Kehrspiegel der Seitenbesen prüfen

➔ Reifenluftdruck prüfen.
➔ Seitenbesen anheben.
➔ Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
➔ Seitenbesen absenken und kurze Zeit drehen lassen.
➔ Seitenbesen anheben.
➔ Gerät rückwärts wegfahren.
➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Kehrspiegel prüfen.



Die Breite des Kehrspiegels sollte zwischen 40-50 mm sein.
Hinweis: Durch die schwimmende Lagerung des Seitenbesens stellt sich bei Abnutzung der Borsten der Kehrspiegel automatisch nach. Bei zu starker Abnutzung Seitenbesen austauschen.

Seitenbesen auswechseln

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Seitenbesen werden angehoben.
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
➔ 3 Befestigungsschrauben an der Unterseite lösen.
➔ Seitenbesen abnehmen.
➔ Neuen Seitenbesen auf Mitnehmer aufstecken und festschrauben.

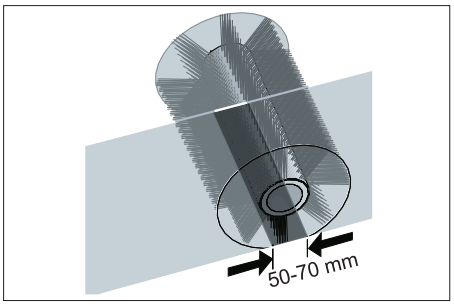
Kehrwalze prüfen

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Kehrwalze wird angehoben.
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
➔ Gerät mit Keil gegen Wegrollen sichern.
➔ Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.

Kehrspiegel der Kehrwalze prüfen

Hinweis: Durch die schwimmende Lagerung der Kehrwalze stellt sich bei Abnutzung der Borsten der Kehrspiegel automatisch nach. Bei zu starker Abnutzung Kehrwalze austauschen.

➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Kehrwalze und Seitenbesen werden angehoben.
➔ Kehrmaschine auf einen ebenen und glatten Boden fahren, der erkennbar mit Staub oder Kreide bedeckt ist.
➔ Kehrwalze absenken und kurze Zeit drehen lassen.
➔ Kehrwalze anheben.
➔ Pedal zum Anheben der Grobschmutzklappe betätigen und Pedal gedrückt halten.
➔ Gerät rückwärts wegfahren.

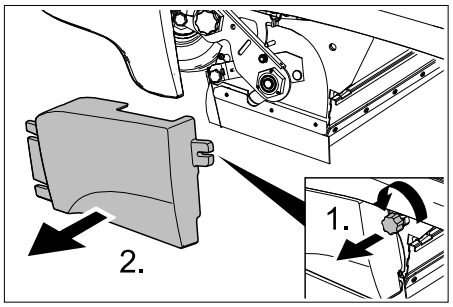


Die Form des Kehrspiegels bildet ein gleichmäßiges Rechteck, das zwischen 50-70 mm breit ist.

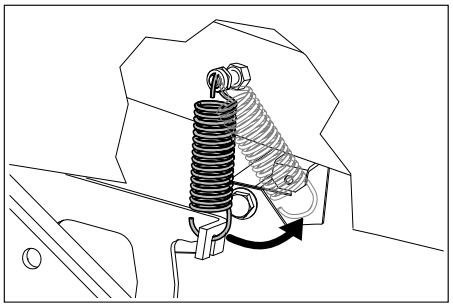
Kehrwalze auswechseln

Der Wechsel ist erforderlich, wenn durch die Abnutzung der Borsten das Kehrergebnis sichtbar nachlässt.

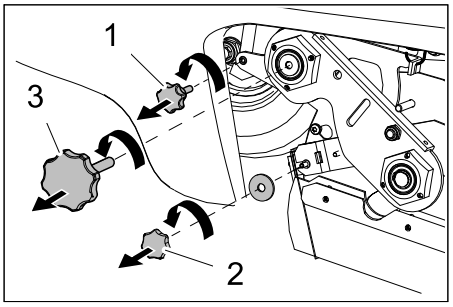
➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Kehrwalze wird angehoben.
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
➔ Gerät mit Keil gegen Wegrollen sichern.
➔ Kehrgutbehälter auf der linken Seite leicht anheben und herausziehen.



➔ Befestigungsschraube der linken Seitenverkleidung lösen.
➔ Seitenverkleidung abnehmen.

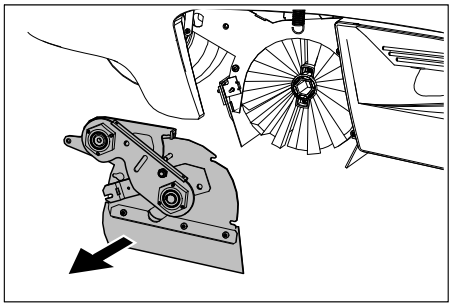


➔ Zugfeder aushängen.

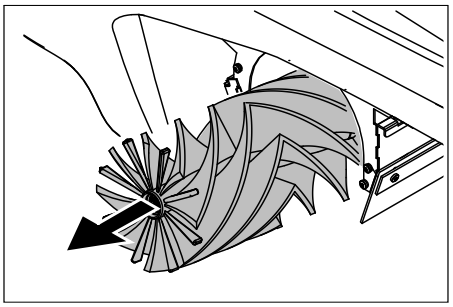


1 Befestigungsschraube der Unterdruckdose
2 Befestigungsmutter der Grobschmutzklappe
3 Schraube der Kehrwalzenschwinge

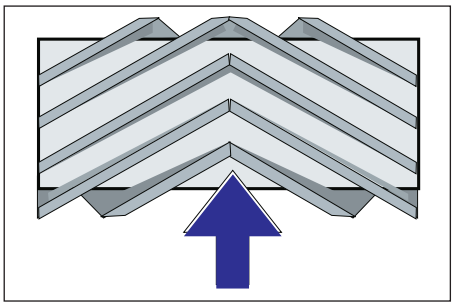
➔ Befestigungsschraube der Unterdruckdose herausdrehen und Hebel lösen.
➔ Befestigungsmutter der Grobschmutzklappe herausdrehen und Grobschmutzklappe aushängen.
➔ Schraube an der Kehrwalzenschwinge herausdrehen.
➔ Kehrwalzenabdeckung nach links schieben und abnehmen.



➔ Kehrwalze herausnehmen.



➔ Neue Kehrwalze in den Kehrwalzenkasten schieben und auf den Antriebszapfen aufstecken.
Hinweis: Beim Einbau der neuen Kehrwalze auf die Lage des Borstensatzes achten.



Einbaulage der Kehrwalze in Fahrtrichtung

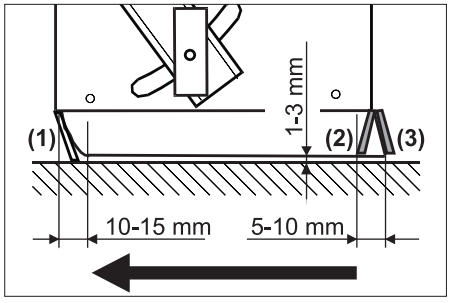
➔ Kehrwalzenabdeckung anbringen.
➔ Befestigungsschrauben und -mutter anschrauben.
➔ Zugfeder einhängen.
➔ Seitenverkleidung anschrauben.
➔ Kehrgutbehälter auf beiden Seiten hineinschieben und einrasten.

Dichtleisten einstellen und auswechseln

➔ Kehrmaschine auf einer ebenen Fläche abstellen.
➔ Programmschalter auf Stufe 1 (Fahren) stellen. Kehrwalze wird angehoben.
➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.
➔ Gerät mit Keil gegen Wegrollen sichern.
➔ Kehrgutbehälter auf beiden Seiten leicht anheben und herausziehen.
➔ Befestigungsschrauben der Seitenverkleidungen auf beiden Seiten lösen.
➔ Seitenverkleidungen abnehmen.

■ **Vordere Dichtleiste**

➔ Befestigungsmuttern der vorderen Dichtleiste (1) etwas lösen, zum Wechsel abschrauben.
➔ Neue Dichtleiste anschrauben und Muttern noch nicht fest anziehen.



➔ Dichtleiste ausrichten.
➔ Bodenabstand der Dichtleiste so einstellen, dass sie sich mit einem Nachlauf von 10-15 mm nach hinten umlegt.
➔ Muttern anziehen.

■ **Gummileiste**

➔ Bei Verschleiß austauschen.
➔ Befestigungsmuttern der Gummileiste (2) abschrauben.
➔ Neue Gummileiste anschrauben.

■ **Hintere Dichtleiste**

➔ Bodenabstand der Dichtleiste so einstellen, dass sie sich mit einem Nachlauf von 5 - 10 mm nach hinten umlegt.
➔ Bei Verschleiß austauschen.
➔ Befestigungsmuttern der hinteren Dichtleiste (3) abschrauben.
➔ Neue Dichtleiste anschrauben.

■ **Seitliche Dichtleisten**

➔ Befestigungsmuttern der seitlichen Dichtleiste etwas lösen, zum Wechsel abschrauben.
➔ Neue Dichtleiste anschrauben und Muttern noch nicht fest anziehen.
➔ Unterlage mit 1-3 mm Stärke unterschieben, um den Bodenabstand einzustellen.
➔ Dichtleiste ausrichten.
➔ Muttern anziehen.
➔ Seitenverkleidungen anschrauben.
➔ Kehrgutbehälter auf beiden Seiten hineinschieben und einrasten.

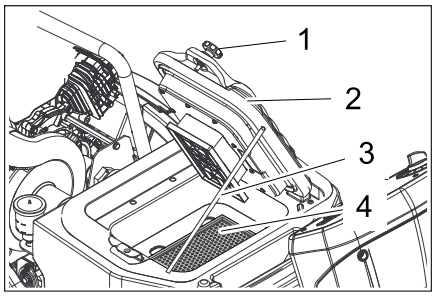
Staubfilter prüfen/auswechseln

⚠ ***Warnung***

Bei Arbeiten an der Filteranlage Staubschutzmaske tragen. Sicherheitsvorschriften über den Umgang mit Feinstäuben beachten.

Hinweis: Vor dem Ausbau des Staubfilters mindestens 1 Minute warten damit sich der Staub absetzen kann.

➔ Gerätehaube öffnen.



1 Schraube (2 Stück)
2 Deckel mit Abreinigungsvorrichtung
3 Stütze
4 Staubfilter (Flachfaltenfilter)
5 Sauggebläse

➔ Schrauben lösen.
➔ Deckel nach oben klappen und mit Stütze sichern.
➔ Staubfilter herausnehmen.
➔ Staubfilter prüfen, abreinigen oder austauschen
➔ Gereinigten oder neuen Staubfilter einsetzen.
➔ Deckel schließen.
➔ Schrauben festziehen.

Sauggebläse prüfen

➔ Schläuche am Sauggebläse von Zeit zu Zeit auf Dichtheit und richtigen Sitz prüfen.

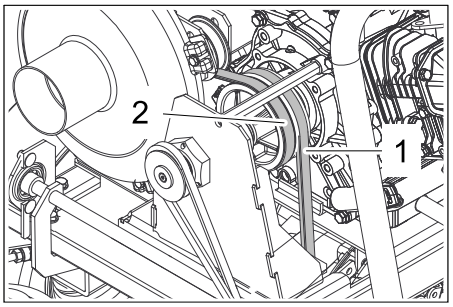
Antriebsriemen prüfen

➔ Zündschlüssel auf "0" drehen und Schlüssel abziehen.

⚠ ***Gefahr***

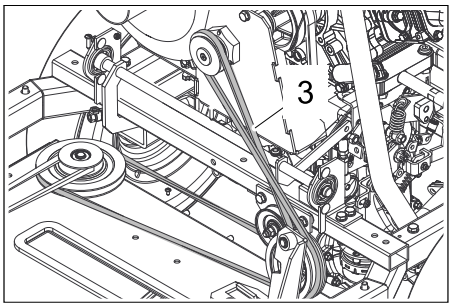
Der Motor benötigt ca. 3 - 4 Sekunden Nachlauf nach dem Abstellen. In dieser Zeitspanne unbedingt vom Antriebsbereich fernhalten.

➔ Gerätehaube öffnen.
➔ Keilriemen Achsantrieb (1) und Keilriemen Sauggebläse (2) auf Spannung, Verschleiß und Beschädigung prüfen.



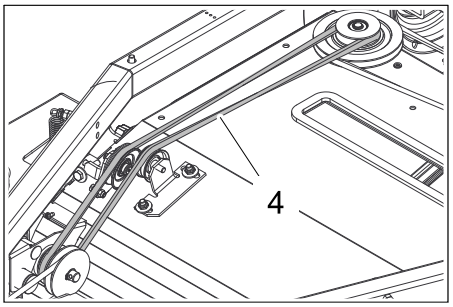
Keilriemen Achsantrieb (1) und Keilriemen Sauggebläse (2)

➔ Antriebsriemen (3) auf Spannung, Verschleiß und Beschädigung prüfen.



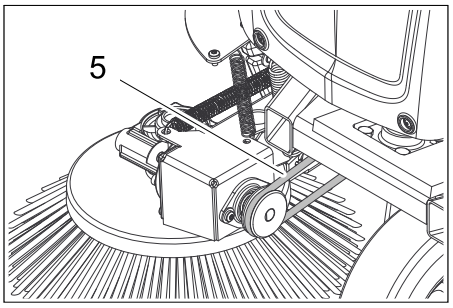
Antriebsriemen (3)

➔ Antriebsriemen (4) auf Spannung, Verschleiß und Beschädigung prüfen.



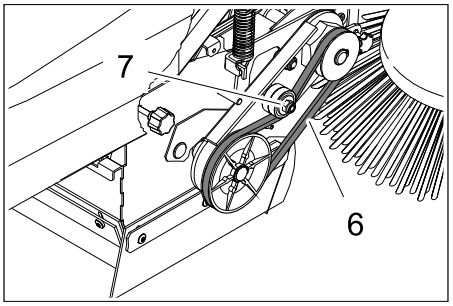
Antriebsriemen (4)

➔ Rundriemen Seitenbesen (5) auf Spannung, Verschleiß und Beschädigung prüfen.



Rundriemen Seitenbesen (5)

➔ Keilriemen Kehrwalzenantrieb (6) auf Spannung, Verschleiß und Beschädigung prüfen.
➔ Gegebenenfalls Keilriemen an der Schraube nachspannen.



Keilriemen Kehrwalzenantrieb (6) und Verstellschraube (7)

Sicherungen Fahrsteuerung/Elektronik auswechseln

Die Fahrsteuerung/Elektronik ist hinter der Frontverkleidung eingebaut. Soll eine Sicherung gewechselt werden, muss die Frontverkleidung abgenommen werden.

➔ Schrauben der Frontverkleidung lösen.
➔ Frontverkleidung abnehmen.
➔ Defekte Sicherungen erneuern.
Hinweis: Sicherungsbelegung siehe Innenseite. Nur Sicherungen mit gleichem Sicherungswert verwenden.
➔ Frontverkleidung wieder anbringen.

Hilfe bei Störungen

Störung	Behebung
Gerät lässt sich nicht starten	Auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Sitzkontaktschalter wird aktiviert
	Prüfen ob Stopp-Schalter am Verbrennungsmotor auf Stellung „ON“ steht.
	Gasflasche leer - Gasflasche wechseln
	Gasentnahmeventil geschlossen - Ventil durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn öffnen.
	Gasleitungen, Anschlüsse und Verbindungen prüfen
	Batterie laden
	Zündkerze prüfen und reinigen, bei Bedarf auswechseln
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft unregelmäßig	Luftfilter reinigen oder auswechseln
	Gasleitungen, Anschlüsse und Verbindungen prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nicht	Stellung Freilaufhebel prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Motor läuft, aber Gerät fährt nur langsam	Bei Minusgraden Gerät ca. 3 Minuten warmlaufen lassen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät kehrt nicht richtig	Kehrwalze und Seitenbesen auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf auswechseln
	Funktion der Grobschmutzklappe prüfen
	Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf einstellen oder austauschen
	Riemen des Kehrantriebs prüfen.
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Gerät staubt Ungenügende Saugleistung	Kehrgutbehälter leeren
	Schläuche am Sauggebläse auf Dichtheit prüfen.
	Staubfilter reinigen und prüfen, bei Bedarf tauschen.
	Staubfilter auf korrekten Sitz prüfen.
	Nass-/Trockenklappe schließen.
	Dichtleisten auf Verschleiß prüfen, bei Bedarf einstellen oder austauschen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Seitenbesen- oder Kehrwalzen-absenkung funktioniert nicht, Unterdrucksystem defekt	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Kehrwalze dreht sich nicht	Programmschalter auf Stufe 2 oder 3 stellen.
	Bänder oder Schnüre von Kehrwalze entfernen.
	Keilriemenspannung prüfen
	Kärcher-Kundendienst benachrichtigen
Wiederkehrender Abblasknall zu hören	Gerät ist in Ordnung, die automatische Filterabreinigung arbeitet
Motor lässt sich nicht abstellen (Schlüsselstellung auf „0“)	Gasentnahmeventil durch Drehen im Uhrzeigersinn schließen.

Technische Daten

		KM 90/60 R LPG Adv
Gerätedaten		
Länge x Breite x Höhe	mm	1695 x 1060 x 1300
Leergewicht (Transportgewicht)	kg	280
Zulässiges Gesamtgewicht	kg	440
Fahrgeschwindigkeit	km/h	8
Kehrgeschwindigkeit	km/h	4
Steigfähigkeit (max.)	%	16
Kehrwalzen-Durchmesser	mm	250
Kehrwalzen-Breite	mm	615
Seitenbesen-Durchmesser	mm	410
Flächenleistung ohne Seitenbesen	m^2/h	4920
Flächenleistung mit 1 Seitenbesen	m^2/h	7200
Flächenleistung mit 2 Seitenbesen	m^2/h	9480
Arbeitsbreite ohne Seitenbesen	mm	615
Arbeitsbreite mit 1 Seitenbesen	mm	900
Arbeitsbreite mit 2 Seitenbesen	mm	1185
Volumen der Kehrgutbehälter	l	60
Schutzart tropfwassergeschützt	--	IPX 3
Motor		
Typ	--	Subaru EX27 1-Zylinder-Viertakt
Hubraum	cm^3	265
Leistung max.	kW/PS	6,6 / 9,0
Kraftstoffart	--	Flüssiggase (Treibgase): Butan, Propan oder Butan/Propan-Gemische
Inhalt Kraftstofftank	l	11 kg bzw. 20 Liter (Wechselflasche)
Zündkerze, NGK	--	BR-4HS
Wartungsfreie Batterie	V, Ah	12, 40
Ölsorten		
Motorenöl - Typ	--	SAE 15 W 40
Füllmenge	l	1,0
Antriebsachse Hydraulikteil	--	SAE 20 W 50
Bereifung		
Größe vorne	--	3.00-4 4PR
Luftdruck vorne	bar	4,0
Größe hinten	--	4.00-8 6PR
Luftdruck hinten	bar	6,0
Bremse		
Betriebsbremse	--	hydrostatisch
Feststellbremse	--	automatisch (mit Feder)
Filter- und Saugsystem		
Filtersystem		TACT
Verwendungskategorie Filter für nichtgesundheitsgefährdende Stäube	--	M
Umgebungsbedingungen		
Temperatur	°C	0...+ 40
Luftfeuchtigkeit, nicht betauend	%	0 - 90
Ermittelte Werte gemäß EN 60335-2-72		
Geräuschemission		
Schalldruckpegel L_{pA}	dB(A)	78
Unsicherheit K_{pA}	dB(A)	3
Schallleistungspegel L_{WA} + Unsicherheit K_{WA}	dB(A)	97
Gerätevibrationen		
Hand-Arm Vibrationswert	m/s^2	< 2,5
Sitz	m/s^2	0,5
Unsicherheit K	m/s^2	0,2

EG-Konformitätserklärung

Hiermit erklären wir, dass die nachfolgend bezeichnete Maschine aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entspricht. Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Produkt: Kehrsaugmaschine
Typ: 1.047-xxx

Einschlägige EG-Richtlinien
2006/42/EG (+2009/127/EG)
2004/108/EG
2000/14/EG
Angewandte harmonisierte Normen
EN 50082-1:1997
EN 60335–1
EN 60335–2–72
Angewandte nationale Normen
CISPR 12
Angewandtes Konformitätsbewertungsverfahren
2000/14/EG: Anhang V
Schallleistungspegel dB(A)
Gemessen: 94
Garantiert: 97

Die Unterzeichnenden handeln im Auftrag und mit Vollmacht der Geschäftsführung.

H. Jenner
CEO

S. Reiser
Head of Approbation

Dokumentationsbevollmächtigter:
S. Reiser

Alfred Kärcher GmbH & Co. KG
Alfred-Kärcher-Str. 28 - 40
71364 Winnenden (Germany)
Tel.: +49 7195 14-0
Fax: +49 7195 14-2212

Winnenden, 2012/04/01

Zubehör

Seitenbesen, standard	**6.906-132.0**
Zur Reinigung von Innen- und Außenflächen.	

Seitenbesen, hart	**6.905-625.0**
Zur Entfernung von fest haftendem Schmutz im Außenbereich, nässefest.	

Seitenbesen, weich	**6.906-626.0**
Zur Entfernung von fest haftendem Schmutz im Außenbereich, nässefest.	

Kehrwalze, standard	**4.762-430.0**
Verschleiß- und nässefest. Universalborstung für Innen- und Außenreinigung.	

Kehrwalze, weich	**4.762-442.0**
Mit Naturborsten speziell für Feinstaubkehren auf glatten Böden im Innenbereich. Nicht nässefest, nicht für abrassive Oberflächen.	

Kehrwalze, hart	**4.762-443.0**
Zur Entfernung von fest haftendem Schmutz im Außenbereich, nässefest.	

Flachfaltenfilter (Staubfilter)	**6.907-352.0**

Kehrwalze, antistatisch	**4.762-441.0**

Anbausatz Vollgummibereifung	**2.641-129.0**

Anbausatz Seitenbesen links	**2.642-693.0**

Anbausatz Rundumleuchte	**2.642-989.0**

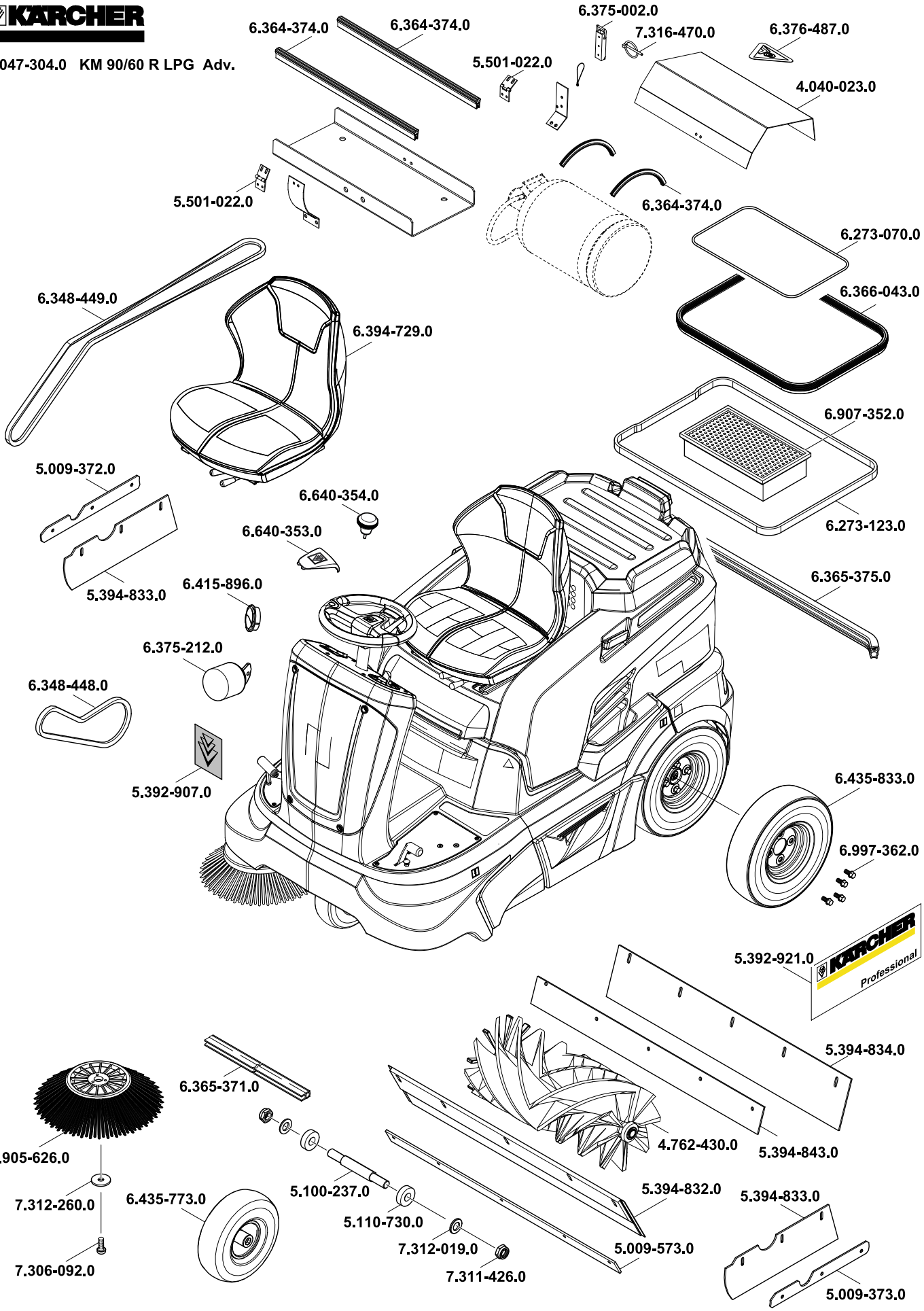
Anbausatz Doppel TACT	**2.643-176.0**

Set Halter Besen Homebase	**4.035-523.0**

Set Grobschmutzzange Homebase	**4.035-524.0**

KÄRCHER

1.047-304.0 KM 90/60 R LPG Adv.



5.964-680.0 09.07.2013

http://www.kaercher.com/dealersearch